StoP Stadt(teile) ohne Partnergewalt

Was sagen. Was tun.

Meine Nachbarin ist von

PARTNERGEWALT

betroffen.

Was kann ich tun?

Ein Projekt des ifs Vorarlberg

ifs Vorarlberg
Institut für Sozialdienste

1. ACHTE AUF WARNSIGNALE

wie zum Beispiel

- Rückzug aus dem sozialen Leben
- Unstimmigkeiten bei der Erklärung von Verletzungen
- Entscheidungen werden nur in Absprache mit dem Partner getroffen
- Verhaltensänderungen, wie ängstliches Auftreten

2. SPRICH SIE AN

Achte auf einen sensiblen und rücksichtsvollen Umgang!

- Höre zu und glaube ihr!
- Verurteile die Gewalt! Das kann ein klares Signal für Betroffene sein.
- Biete Hilfe an. Bleib dran, aber dränge sie nicht.

3. GEMEINSAM HANDELN

- Hol dir Unterstützung, aktiviere andere Nachbar:innen oder Freund:innen!
- Gemeinsam mit der Betroffenen könnt ihr überlegen, was die nächsten Schritte sind, zum Beispiel eine Beratung im Gewaltschutzzentrum Vorarlberg. Auch Freund:innen oder Nachbar:innen von Gewaltbetroffenen können sich im Gewaltschutzzentrum Vorarlberg kostenfrei beraten lassen. **Tel. 05 1755-535**

Wichtig: Handle nicht ohne Wissen oder Einverständnis der Betroffenen.
Es sei denn, es handelt sich um eine akute Gewaltsituation!

GEWALT UNTERBRECHEN

- Klingle mit einer zweiten Person an der Tür und bitte um etwas, wie z. B. ein Ladekabel. Die Situation wird kurz unterbrochen und die Beteiligten wissen, dass du die Auseinandersetzung wahrgenommen hast und Hilfe holen könntest.
- Bring dich selbst nicht in Gefahr!

133

Wenn du akute Gewalt beobachtest oder hörst, zögere nicht, den Polizeinotruf 133 zu wählen!

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BREGENZ
Lustenau
STADT FELDKIRCH
HOHENEMS Inspiriert!